

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin war ein Zentrum der friedlichen Revolution von 1989/90.

Die Robert-Havemann-Gesellschaft hat im Jahre 2009 auch eine der 21 Revolutionssteelen vor der Bekenntniskirche in Berlin-Treptow aufgestellt.

Diese Revolutionssteelen markieren Orte im Osten wie im Westen Berlins (u.a. Alexanderplatz, Haus des Rundfunks, Stasizentrale, Haus der Demokratie, Schloss Niederschönhausen als Tagungsort Zentraler Runder Tisch).

Die Bekenntniskirche war einer der Orte der friedlichen Revolution mit folgenden Veranstaltungen, die Vorbereitungstreffen der Parteigründung waren:

Chronologie Grüne Partei

3.06.1989	1. Berliner Umwelttag (s. Stasibericht Innenseite)
September – Oktober 89	mehrere Vorbereitungstreffen zur Parteigründung in der Bekenntniskirche
5.11.89	Sonntagsgespräche in der Bekenntniskirche mit Gründungsauf Ruf
24.–26.11.1989	Parteigründung mit Programmeckpunkten und Wahl des Provisorischen Sprecherteams
Februar 1990	1. Parteitag Grüne Partei in Halle
Februar 1990	Zusammenschluss von Neues Forum, Initiative für Frieden und Menschenrechte, Demokratie Jetzt zur Listenvereinigung Bündnis 90 zu den Volkskammerwahlen
Dezember 1990	Vereinigung „Ostgrüne“ mit den „Westgrünen“
Mai 1993	Vereinigung mit Bündnis 90 zu Bündnis 90 / Die Grünen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme, die mit einer Filmvorführung zur Gründung und einigen Diskussionsrunden sowie Ausstellungsstücken eröffnet wird.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Vollrad Kuhn, Carlo Jordan, Jochen Bona, Steffi Lemke

Vollrad Kuhn 1989 Provisorischer Sprecherrat, heute Bezirksstadtrat und stellv. Bürgermeister Pankow

Dr. Carlo Jordan 1989 Provisorischer Sprecherrat, heute Historiker

Jochen Bona 1989 Koordinator Bezirk Frankfurt / Oder sowie für Städtebau und Landschaftsgestaltung

Steffi Lemke 1989 Teilnahme als Studentin, heute Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB)

VisdP Jochen Bona, Unterwaldenstraße 18, 16341 Panketal (Tel. 030/9442969, E-Mail: jobobona@aol.com)

Satz und Layout: Ursula Weisgerber

30 Jahre
Friedliche Revolution
Gründung Grüne Partei in der DDR

Montag, 25. November 2019
ab 17.00 Uhr in der Bekenntniskirche,
Plessersstraße 4, 12435 Berlin-Treptow



Während des 6. Ökologieseinars vom 24. bis 26. November 1989 wurden in der Bekenntniskirche zwei Organisationen gegründet, die auch am ZENTRALEN RUNDEN TISCH vertreten waren.

■ GRÜNE PARTEI als Parteistruktur

■ GRÜNE LIGA als Umweltverband

Aus Anlass des 30. Gründungstages Grüne Partei wurde die Jubiläumsveranstaltung vorbereitet.

3.6.1989

„1. Berliner Umwelttag“ in der Bekenntniskirche Berlin, Plessenstr. Arche fordert Wiederholung der Wahlen mit Grüner Liste

selbst verschuldet wurden.

Aus dem Dialekt einiger Teilnehmer war zu entnehmen, daß auch Personen aus der BRD anwesend waren.

Er befürchtete über unabhängige Wahlbeobachter in Berlin, Prenzlauer Berg, die Differenzen zwischen ihrem und dem offiziellen Wahlergebnis von 1000 Stimmen ermittelt hätten. Durch ihn wurde gefordert, die Wahl zu annullieren und Neuwahlen mit einer "Grünen Liste" durchzuführen.

29.9.-1.10.1989

Konferenz der osteuropäischen Grünen „Greenway“ in Berlin

Umweltgruppen“ kam.

Den abgesetzten IM gelang es, jegliche Öffentlichkeitsentwicklung (z. B. Absetzung der Exkursionen) auszuschließen.

Gleichfalls gelang es den IM in Schlüsselpositionen der "Arche" im Vorfeld und während der Veranstaltung ihren Einfluß geltend zu machen, die Bestrebungen von

Jordan, Karl-Heinz und
Doytsch, Frank

zur Publizierung deren Vorstellung zur Gründung einer "Grünen Partei" bzw. "Grünen Liste" während des Treffens zu verhindern.

5.11.1989

Sonntagsgespräche in der Bekenntniskirche Nachdenken/Gedanken über eine Grüne Alternative Partei in der DDR

oben: Hamburger Allgemeine, 07.11.1989, unten: Berliner Zeitung, 27.11.1989

In der DDR ist eine „Grüne Partei“ geplant

Berlin (ap)

In der DDR will sich Anfang 1990 eine „Grüne Partei“ konstituieren. Das geht aus einem am Montag in Ost-Berlin verbreiteten Gründungsauftrag hervor. In dem Papier setzen sich die Unterzeichner für

Grüne Partei in der DDR wurde gegründet

Parteitag soll im ersten Quartal 1990 stattfinden

Berlin, ADN/BZ
Eine „Grüne Partei“ in der DDR ist am Freitagabend in Berlin gegründet worden. In einer tiefgreifende Reformen in unserem Land einsetzen. Sie ist ökologisch, feministisch und gewaltfrei. Die Partei trete für den

24.11. – 26.11.1989

Gründung der „Grünen Partei in der DDR“ in Berlin-Treptow, Bekenntniskirche

oben: Bericht Oberst Miehle vom 13.11.1989, unten: Bericht Abt. XX/9 vom 29.11.1989 mit: Vorläufiger Sprecherrat (einer der Sprecher war Mathias Platzeck), Brandenburger Initiatoren, Kontaktadressen für die Programmearbeitung

Vorgeschlagene Maßnahmen

1. Entsprechend der Konzeption zur Bearbeitung der Person Jordan, Karl-Heinz vom 26. 10. 1989 sind die inoffiziellen Kräfte der BV Berlin, XX und KD Mitte sowie der HA XX/4 weiter auf die personelle Besetzung der entscheidenden Positionen in der "Partei" oder dem "Umweltbund" zu orientieren.

Zielstellung:

Durch die inoffiziellen Kräfte ist ein Einfluß auf die Führungskräfte auszuüben, um deren realistische Positionen zu stärken und ein weiteres Zusammengehen mit der "Grünen Bewegung" im Operationsgebiet zu minimieren.

2. In Vorbereitung der Gründungsveranstaltung der "Partei" am 26. 11. 1989 ist der inoffizielle Einsatz auf die weitere Aufklärung der Pläne und Absichten der Führungskräfte in der "Grünen Partei" auszurichten.

Während des Ökoseminars wurden nach äußerst kontroversen Diskussionen, die teilweise desolate Vorstellungen zu Programmen und Struktur der "Grünen Partei" enthielten, die Vertreter der Gründungsinitiativgruppe festgelegt, die die Aufgabe haben sollen, bis zum 16. 12. 1989 Vorstellungen über Struktur und Aufgaben der Partei zu formulieren und diese zur Diskussion zu stellen.

Zu dieser Personengruppe gehören

Jordan, Karl-Heinz (Berlin)
Kuhn, Vollrath (Berlin)
Schwan ~~_____~~ Henry (Halle)
Dörfel ~~_____~~ Marianne
Kloher ~~_____~~ Gerd (Steinfeld)
Weiß ~~_____~~ Christa (ph.).

Echte Führungskräfte der zu gründenden "Grünen Liga" kristallisierte sich am Wochenende 24. - 26. 11. 1989 noch nicht heraus.

* Einer der „Führungskräfte“ war Matthias Platzeck als einer der Sprecher der Grünen Liga. Später war Matthias als Vertreter der Grünen Partei Minister ohne Geschäftsbereich in der Modrow-Übergangsregierung. Danach hat er sich als Umweltminister und Ministerpräsident in Brandenburg, heraus kristallisiert“.